



FDP | 22.01.2014 - 10:15

Liberales sind in Sachsen tief verwurzelt

© www.shutterstock.com



Der liberale Neustart soll von der Basis ausgehen. In Sachsen sind die Bedingungen hierfür denkbar gut. In Neustadt ist Manfred Elsner mit 90 Prozent der Stimmen als Bürgermeister bestätigt worden. Der überzeugte Liberale lenkt seit 2006 die Geschicke der 15.000-Einwohner-Stadt. Im Gespräch mit der „Sächsischen Zeitung“ spricht Elsner über die DDR, die Wende und den Aufschwung in Neustadt.

Elsner war schon zu DDR-Zeiten Liberaler und musste deswegen auch berufliche Benachteiligung erdulden. Im Jahr 1990 wurde er in einem Nachbarort von Neustadt erstmals zum Bürgermeister gewählt. Nach dem Zusammenbruch des sozialistischen Systems und dem damit verbundenen wirtschaftlichen Abstieg setzte sich Elsner für diejenigen ein, die ihren Job verloren hatten.

Gute Beratung für Investoren, eine leistungsfähige Infrastruktur und die zügige Umsetzung von städtischen Vorhaben sind die Hauptzutaten von Elsners Erfolgsrezept. Die Arbeitslosenquote ist auf acht Prozent gesunken und die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei lediglich 350 Euro.

Hintergrund

In Sachsen sind die Liberalen mit 590 Kreis-, Stadt- oder Gemeinderäten und 27 Bürgermeistern konkret an der Politikgestaltung beteiligt. Die FDP stellt mehr sächsische Bürgermeister als SPD, Linke und Grüne zusammen.

[Lesen Sie hier den vollständigen Bericht in der „Sächsischen Zeitung“](#) [1].

Quell-URL:<https://www.liberale.de/content/liberale-sind-sachsen-tief-verwurzelt>

Links

[1] <http://www.sz-online.de/sachsen/wo-der-faktor-zeit-zaehlt-2755423.html>